



Conference on the **Future** of **Europe**

Zusammenfassender Bericht über die dritte Sitzung des Exekutivausschusses der Konferenz zur Zukunft Europas

Donnerstag, 22. April 2021

16:00-19:00 Uhr, Europa-Gebäude (Saal S7, hybrides

Format) Teilnehmende: Die Liste der Teilnehmenden befindet sich im
Anhang.

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen:

Der Exekutivausschuss der Konferenz zur Zukunft Europas hat am 22. April 2021 seine dritte Sitzung im Ratsgebäude abgehalten (im hybriden Format).

Die dritte Sitzung wurde gemeinsam von Guy VERHOFSTADT (MdEP), Ana Paula ZACARIAS (Staatssekretärin für EU-Angelegenheiten Portugals) und Dubravka ŠUIČA (Vizepräsidentin der Kommission für Demokratie und Demografie) geleitet. Die Sitzung wurde von Ana Paula ZACARIAS eröffnet und geschlossen.

Der Exekutivausschuss billigte das Programm und die Modalitäten der Eröffnungsveranstaltung am 9. Mai.

Auf der Grundlage der von Vertretern und Beobachtern eingereichten Beiträge und der Diskussionen während der Sitzung billigte der Exekutivausschuss den Entwurf der Geschäftsordnung in Bezug auf die gemeinsamen Grundsätze der Konferenz, ihren Geltungsbereich und die Bürgerbeteiligung in der von den Ko-Vorsitzenden vorgeschlagenen Fassung mit einigen Änderungen.

Der Exekutivausschuss erörterte den Entwurf der Geschäftsordnung in Bezug auf die Plenarversammlung der Konferenz und insbesondere ihre Rolle und Zusammensetzung. Nach dem Gedankenaustausch beauftragte der Exekutivausschuss das gemeinsame Sekretariat, einen Textentwurf auszuarbeiten, damit die Geschäftsordnung als Ganzes bis spätestens 9. Mai gebilligt werden kann.

Die Ko-Vorsitzenden unterrichteten den Exekutivausschuss über die praktischen Modalitäten für die Veranstaltung der Europäischen Bürgerforen, die weiter aktualisiert und zu einem detaillierten Handbuch weiterentwickelt werden.

Ana Paula Zacarias (Ko-Vorsitzende) eröffnete die Sitzung.

1. Billigung des Programms und der Modalitäten der Veranstaltung am 9. Mai

Bei diesem Tagesordnungspunkt führte Guy Verhofstadt (Ko-Vorsitzender) den Vorsitz. Er wies darauf hin, dass die Kommunikationsdienste der drei Organe, wie in der letzten Sitzung des Exekutivausschusses vom 7. April vereinbart, den Ko-Vorsitzenden einen gemeinsamen Vorschlag für die Eröffnungsveranstaltung am 9. Mai 2021 unterbreitet haben, in dem die folgenden Hauptelemente aufgeführt sind:

- die Veranstaltung wird im hybriden Format in den Räumlichkeiten des Europäischen Parlaments in Straßburg stattfinden;
- der französische Präsident wird zu Beginn der Veranstaltung als Staatsoberhaupt des Gastgeberlandes auftreten;
- die Präsidenten des Europäischen Parlaments und des Rates und die Präsidentin der Kommission werden sich zu dem Zweck der Konferenz und den Erwartungen an sie äußern, idealerweise im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern;
- die Ko-Vorsitzenden werden kurze Gespräche über den Zweck der Veranstaltung und die Erwartungen an die Konferenz führen.

Der Vorsitzende teilte mit, dass alle Mitglieder des Exekutivausschusses zu der Veranstaltung eingeladen sind. Ana Paula Zacarias (Ko-Vorsitzende) wies darauf hin, dass Vertreter der Mitgliedstaaten zur Fernteilnahme eingeladen sind.

Der Vorsitzende stellte abschließend fest, dass der Ausschuss bereit ist, das Programm zu billigen.

Fazit:

Der Exekutivausschuss billigte das Programm und die Modalitäten der Veranstaltung am 9.

2. Entwurf der Geschäftsordnung der Konferenz

- **Bürgerbeteiligung: Billigung**
- **Plenarversammlung der Konferenz: Aussprache**

Bei diesem Tagesordnungspunkt führte Ana Paula Zacarias (Ko-Vorsitzende) den Vorsitz. Sie forderte eine rasche Einigung über die Geschäftsordnung, wobei die Kapitel über die gemeinsamen Grundsätze, den Geltungsbereich und die Bürgerbeteiligung gebilligt werden sollten und ein Gedankenaustausch über das Kapitel der Plenarversammlung der Konferenz geführt werden sollte, mit dem Ziel, die Geschäftsordnung als Ganzes bis spätestens 9. Mai zu billigen.

Die Vorsitzende erläuterte die wichtigsten Elemente der Kapitel über die gemeinsamen Grundsätze der Konferenz, ihren Geltungsbereich und die Bürgerbeteiligung (mehrsprachige digitale Plattform, Konferenzveranstaltungen, Europäische Bürgerforen).

Punkt 3 zu den praktischen Modalitäten der Europäischen Bürgerforen wurde zusammen mit diesem Tagesordnungspunkt erörtert und von der Ko-Vorsitzenden Šuica, Vizepräsidentin der Kommission, vorgestellt. Die Fragen und Anmerkungen zu Punkt 3 sind nachstehend in Teil 3 aufgeführt.

In der anschließenden Aussprache über die gemeinsamen Grundsätze, den Geltungsbereich und die Bürgerbeteiligung wurde vereinbart, ausdrücklich Verweise auf die Sozialpartner aufzunehmen und festzulegen, dass die Ko-Vorsitzenden des Exekutivausschusses den Exekutivausschuss vorab über die praktischen Modalitäten für die Veranstaltung der Bürgerforen der Konferenz unterrichten werden.

Fazit:

Auf der Grundlage der von Vertretern und Beobachtern erhaltenen Beiträge und der Aussprache während der Sitzung billigte der Exekutivausschuss den Entwurf der Geschäftsordnung in Bezug auf die gemeinsamen Grundsätze der Konferenz, ihren Geltungsbereich und die Bürgerbeteiligung in der Fassung des Vorschlags der Ko-

Im folgenden Teil dieses Tagesordnungspunkts, der sich auf den Teil der **Geschäftsordnung über die Plenarversammlung** bezieht, erklärte die Vorsitzende Zacarias, dass dem Exekutivausschuss bislang kein gemeinsamer Vorschlag vorgelegt wurde, da sich die Ko-Vorsitzenden in einigen wichtigen Fragen noch nicht einig sind. Sie wies darauf hin, dass die Gemeinsame Erklärung eingehalten werden muss, und hob die beiden wichtigsten noch offenen Punkte hervor: die Rolle und die Zusammensetzung der Plenarversammlung der Konferenz.

Die Teilnehmenden wurden gebeten, sich hierzu in der anschließenden Aussprache zu äußern. Im Zuge der anschließenden Beratungen wurden u. a. folgende Fragen gestellt und Anmerkungen geäußert: Es wurden unterschiedliche Ansichten zu der Rolle der Plenarversammlung der Konferenz, ihrer Arbeitsmodalitäten und dem Verfahren zur Ausarbeitung von Schlussfolgerungen geäußert.

- Einige betonten außerdem, dass das interinstitutionelle Gleichgewicht gewahrt werden muss, und wiesen auf die Transparenz des Verfahrens hin.
- Die Größe und Zusammensetzung der Plenarversammlung der Konferenz: Es wurde mehrfach eine angemessene Vertretung aller Teilnehmenden in der Plenarversammlung gefordert. Es wurde auch mehrfach auf die Gemeinsame Erklärung verwiesen, in der schlanke Leitungsstrukturen vorgesehen sind. Viele Teilnehmende erinnerten an das Ziel der Konferenz, die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt der Konferenz zu stellen.
- Einige Beobachter forderten eine angemessene Vertretung und eine Vollmitgliedschaft in der Plenarversammlung.

Die Vorsitzende verwies in ihrer Antwort auf die Gemeinsame Erklärung, die die Ausgangsbasis für die Geschäftsordnung darstellt. Sie stellte abschließend fest, dass die Ansichten zu einigen Fragen nicht weit voneinander abweichen, wohingegen über die Rolle und die Zusammensetzung der Plenarversammlung noch beraten werden muss. Sie forderte außerdem eine pragmatische Vorgehensweise, damit die Geschäftsordnung spätestens bis 9. Mai angenommen werden kann.

Fazit:

Vor dem Hintergrund dieses Gedankenaustauschs beauftragte der Exekutivausschuss das gemeinsame Sekretariat mit der Ausarbeitung eines Textentwurfs für die Geschäftsordnung in Bezug auf die Plenarversammlung der Konferenz, damit die

3. Praktische Modalitäten für die Veranstaltung der europäischen Bürgerforen: Informationen der Ko-Vorsitzenden

Bei diesem Tagesordnungspunkt führte Dubravka Šuica (Ko-Vorsitzende) den Vorsitz und betonte, dass die Europäischen Bürgerforen eine der zentralen Säulen der Konferenz darstellen. Der dem Exekutivausschuss übermittelte technische Vermerk enthält unter anderem folgende Elemente:

- das Prinzip der Zufallsauswahl der Bürgerinnen und Bürger auf der Grundlage mehrerer Kriterien;
- die Zahl von 200 Teilnehmenden pro Forum mit einem Drittel junger Menschen;
- die Veranstaltung von vier mehrsprachigen Foren an verschiedenen Standorten der Union mit mindestens drei Beratungssitzungen pro Forum;
- Vertreter der einzelnen Bürgerforen werden an der Plenarversammlung teilnehmen.

In der anschließenden Aussprache wurden die Modalitäten vom Exekutivausschuss im Allgemeinen begrüßt. Es wurden unter anderem zum Auswahlverfahren, zur Beteiligung junger Menschen, zum finanziellen Beitrag für die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger, zur Themenauswahl der einzelnen Foren und zur Beteiligung der Zivilgesellschaft und der Sozialpartner an der Bereitstellung von Fachwissen Fragen gestellt bzw. Anmerkungen vorgebracht.

Daraufhin betonten die Vorsitzende und ein Mitglied des gemeinsamen Sekretariats, dass die Auswahl der Teilnehmenden nach dem Zufallsprinzip erfolgt, damit die Zusammensetzung der „Foren“ die gesellschaftliche Vielfalt der EU widerspiegelt, was dazu führen sollte, dass sehr unterschiedliche Bürgerinnen und Bürger teilnehmen.

Der technische Vermerk über die praktischen Modalitäten wird aktualisiert und zu einem Handbuch für die Veranstaltung der Foren weiterentwickelt. Das gemeinsame Sekretariat wird den Exekutivausschuss regelmäßig unterrichten.

Fazit:

Die Ko-Vorsitzenden unterrichteten den Exekutivausschuss über die praktischen Modalitäten für die Veranstaltung der Europäischen Bürgerforen, die weiter aktualisiert und zu einem detaillierten Handbuch weiterentwickelt werden.

Nächste Sitzung:

Die nächste Sitzung des Exekutivausschusses wird für den 9. Mai anberaumt.

Ana Paula Zacarias (Ko-Vorsitzende) schloss die Sitzung.

Kontakt: Rebecca Rhlalou, Marie-Charlotte van Lamsweerde,
Mitglieder des gemeinsamen Sekretariats